

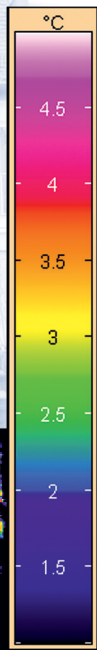
WIE SIE BIS ZU
90% ENERGIEKOSTEN SPAREN ...



VERSCHWENDET

IHR HAUS

BARES GELD?



Haben Sie dreimal so hohe Heizkosten wie ein Neubau?

Denn das ist der durchschnittliche Verbrauch eines schlecht isolierten, älteren Gebäudes. Zwischen 25 und 45 Liter Heizöl pro qm/Jahr. In Baden-Württemberg sind ca. 80% der bestehenden Gebäude über 20 Jahre alt!

Ist Ihr Haus vielleicht auch dabei?

Fast der gesamte Energiebedarf in privaten Haushalten wird für Raumwärme und Warmwasser benötigt. Dabei könnten bis zu 90% dieser Kosten eingespart werden.

«Wo sollen wir anfangen?»
«Sie können entweder einen EnergieSparCheck erstellen lassen oder sind ab 7/2008 verpflichtet einen Energieausweis vorzulegen.»

CO₂-EMISSIONS-

MINDERUNGSPROGRAMM -

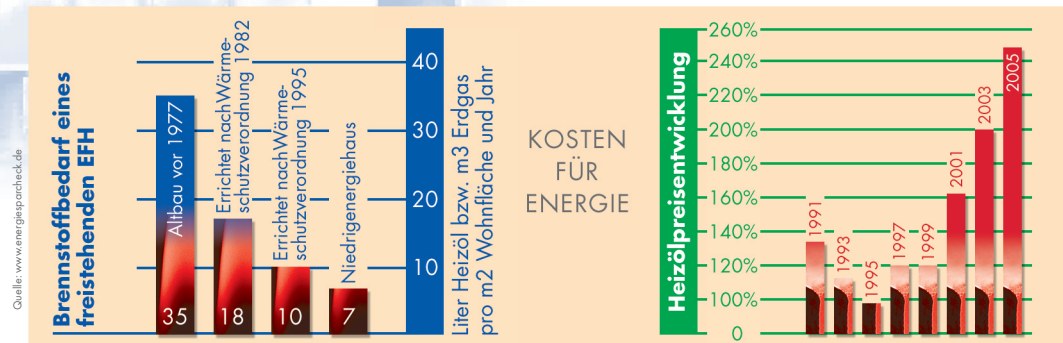
HOLEN SIE SICH EINEN TEIL

DER SANIERUNGSKOSTEN

VOM STAAT ZURÜCK

Sie haben sich entschlossen, Geld zu sparen und der Verschwendungssucht Ihres Hauses ein Ende zu setzen. Dazu investieren Sie in fachgerechte Sanierung und moderne Gebäudetechnik. Als kleines «Danke schön» kann es öffentliche Fördermittel geben.

Als Energieberater helfen wir Ihnen gerne.



DER ENERGIESPARCHECK:

MACHEN SIE MIT EINEM

ENERGIEBERATER DEN

ERSTEN SCHRITT ZU

EINEM SPARSAMEN HAUS

«Der EnergieSparCheck
ist Ihre freiwillige Inspektion.»

Franz Alt (bekannter Fernsehmoderator und erfolgreicher Buchautor) sagt:

«Energieberater können jedem Hausbesitzer leicht ausrechnen, wie viel Energie er durch seine undichten Fenster, Türen und Dächer verliert. 90% unserer Häuser sind viel zu wenig gedämmt. Wir sollten ihnen einen Wintermantel anlegen. Wenn ein Altbau gedämmt wurde, kann bis zu 90% Energie eingespart werden.» *

Dazu dokumentiert ein Energieberater zunächst den energetischen Ist-Zustand Ihres Hauses durch einen EnergieSparCheck. Geprüft werden die Außenhülle und Heizungsanlage Ihres Gebäudes.

Der energetische Ist-Zustand wird dann mit der Energieeinsparverordnung von 2007 verglichen.

* Quelle: Umweltministerium Baden-Württemberg

Dabei werden Schwachstellen schnell offensichtlich.

Abschließend erhalten Sie konkrete Vorschläge für bautechnische Maßnahmen zur Verbesserung der Energiebilanz.

Die Kosten für den EnergieSparCheck teilen sich das Land Baden-Württemberg, der Hauseigentümer und der Energieberater - unser Beitrag zum Klimaschutz *.

«Brauchen wir den EnergieSparCheck?»
«Entscheiden Sie selbst.
Er ist ideal für Leute, die ihr Gebäude sanieren möchten, aber nicht genau wissen, wo und wie hoch das Einspar-Potential ist.»



* Stand Februar 2008 - Änderungen vorbehalten

DER ENERGIEAUSWEIS:

SO STEIGERN SIE DEN

WERT IHRER IMMOBILIE

Für Neubauten ist der **Energieausweis** (Energiebedarfsausweis nach EnEV) schon seit 2002 verpflichtend. Für bestehende Gebäude oder Wohnungen wird der **Energieausweis** schrittweise ab dem 1. Juli 2008 zur Pflicht, wenn sie neu vermietet, verpachtet oder verkauft werden.

Wir als Energieberater stehen Ihnen bei dieser Aufgabe mit Rat und Tat zur Seite. Wir dokumentieren den Energiebedarf des Gebäudes für Heizung und Warmwasserbereitung und machen Schwachstellen im Altbau sichtbar.

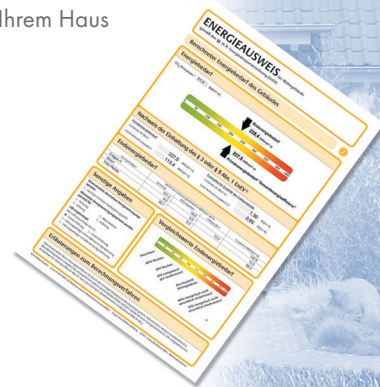
Je nach Gesamt-Energieeffizienz werden Häuser in verschiedene «Energieverbrauchs-Typen» eingestuft.

Bei Ihrem sanierten Altbau ist ein **Energieausweis** ein Wertsteigerungs-Instrument und ein attraktives Gütesiegel auf dem Immobilienmarkt.

Er bietet objektive Informationen über die Energieeffizienz Ihres Hauses und ermöglicht es, den Energiebedarf mit anderen Häusern nach einheitlichen Maßstäben zu vergleichen.

Ein solcher Vergleich ist vor allem für die Kaufinteressenten oder künftigen Mieter Ihrer Immobilie interessant.

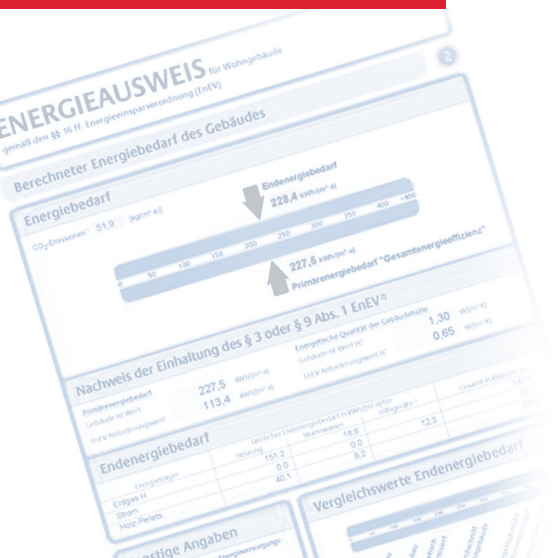
Denn der **Energieausweis** bestätigt die Qualität Ihres sanierten Gebäudes und gibt Ihrem Haus die Wertigkeit, die es verdient.



DIE HÄUFIGSTEN FRAGEN

RUND UM DEN

ENERGIEAUSWEIS



«Welchen Energieausweis benötigen wir?»

1. Der verbrauchsorientierte Energieausweis zeigt den durchschnittliche Energieverbrauch der letzten 3 Jahre. Für die Erstellung benötigt der Berater lediglich die vorhandenen Abrechnungen Ihrer Energieversorger und die Angabe Ihrer beheizten Wohnfläche (qm).

2. Der bedarfsorientierte Energieausweis ist Pflicht für Häuser bis zu 4 Wohneinheiten, die ab dem 1.11.1977 gebaut und bisher nicht nachgerüstet wurden. Letztlich ist der Energieverbrauch von den individuellen Gewohnheiten der Bewohner abhängig. Deshalb wird bei diesem Dokument der Energiebedarf nach normierten Bedingungen ermittelt und das aussagekräftige Einsparpotential anschaulich erklärt.

«Wann benötigen wir einen Energieausweis?»

Vermieter/Verkäufer müssen den Energieausweis Käufern und Mietern ab folgendem Stichtag vorlegen:

- für Gebäude die vor 1965 erbaut wurden ab 1.7.2008
- für neuere Gebäude ab 1.1.2009

Der Energieausweis muß in öffentlichen Gebäuden mit starkem Publikumsverkehr klar sichtbar aushängen.

Ab 1.7.2009 benötigen gewerbliche Gebäude einen Energieausweis bei Verkauf oder Mieterwechsel.

«Wann benötigen wir keinen Energieausweis?»

Wenn Sie Ihre Immobilie selbst nutzen bzw. keinen Mieter oder Eigentümerwechsel haben.

«Wie lange ist der Energieausweis gültig?»

Ab Ausstellung 10 Jahre.

DER ENERGIEAUSWEIS

IM ÜBERBLICK



Quelle: Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg

IHR FRAGEBOGEN

ZUR ENERGIEEINSPARUNG

Wenn Sie einen Beratungstermin wünschen, sollten Sie vorher diesen Fragebogen ausfüllen. Die Daten dienen als Grundlage.

A. Angaben zum Gebäude

1. Baujahr des Gebäudes
2. In was für einem Gebäude wohnen Sie?
 Einfamilienhaus Doppelhaus/Reihenhaus
 Mehrfamilienhaus
3. Wie groß ist die zu beheizende Fläche in Ihrem Gebäude? m²
4. Wurden am Gebäude bereits Sanierungen durchgeführt? Wenn ja, bitte angeben.
 Neue Fenster Wärmedämmung Dach
 Wärmedämmung Aussenwände
5. Wie viele Personen bewohnen das Gebäude zur Zeit?
 Personen

B. Angaben zu Ihrer Heizungsanlage

1. Was für eine Art Heizung haben Sie?
 Radiatorenheizung Fußbodenheizung
 Konvektorenheizung Andere
2. Wie hoch ist die maximale Vorlauftemperatur Ihres Heizsystems?
 °C
3. Wird Ihr Warmwasserbedarf zentral oder dezentral bereitgestellt?
 Speicher vom Kessel beheizt
 Zentraler Elektro-Speicher
 Dez. Elektrospeicher/Durchlauferhitzer
 Zusätzlich über Solarkollektoren
 Andere

C. Wie hoch war Ihr Energieverbrauch in der letzten Heizperiode?

..... Liter Öl/Jahr kWh Strom/Jahr
 m³ Gas/Jahr m³ Holz/Jahr

ENERGIEBERATER DES

HANDWERKS - IHRE

QUALITÄTS-GARANTIE

DURCH DIE VERKNÜPFUNG

VON THEORIE UND PRAXIS



Der eindeutige Vorteil von Klossas Gebäude-Systemtechnik ist nicht nur, dass wir als «Energieberater des Handwerks» in Theorie und Praxiswissen auf dem aktuellen Stand der Technik sind.

Wir vereinigen auch über 20 Jahre Erfahrung im

Bereich Gebäude- und Systemtechnik mit dem zertifizierten Fachwissen eines Energieberaters.

Das bedeutet für Sie eine exakte Analyse Ihrer Immobilie und eine maßgeschneiderte, funktionsfähige Lösung für die Verbesserung Ihrer Energiebilanz.

Wir helfen Ihnen bei der Erstellung eines EnergieSparChecks, dokumentieren die Wertigkeit Ihres Hauses durch einen Energieausweis und helfen bei der Beantragung staatlicher Fördermittel.

Haben Sie Fragen?

Wir beraten Sie gerne.
Rufen Sie uns einfach an.

Tel.: 07232 - 3657- 0

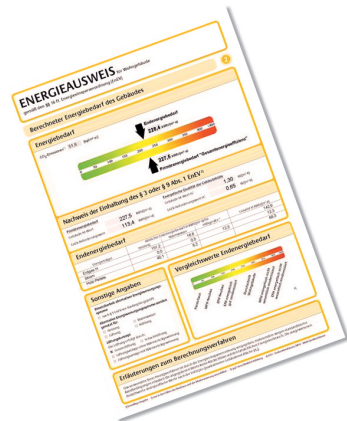
Energieberater des Handwerks



WAS GENAU WIRD IM

ENERGIEAUSWEIS

DOKUMENTIERT?



Der Energieausweis

1. Angaben zum Gebäude

Erfasst werden allgemeine Daten zum Gebäude, wie z. B. Adresse, Gebäudetyp, Baujahr, Anlagentechnik, die Zahl der Wohnungen und die Gebäude-Nutzfläche.

2. Energiebedarf des Gebäudes

Der Energieausweis weist den Energiebedarf in zwei Werten aus.

- Der Endenergiebedarf gibt die nach standardisierten Methoden berechnete, jährlich benötigte Energiemenge für Heizung, Lüftung und Warmwasserbereitung an.
- Der zweite Wert, der sogenannte Primär-energiebedarf, berücksichtigt darüber hinaus

den Aufwand für die Bereitstellung der eingesetzten Energieträger (zum Beispiel für Gewinnung und Verteilung). Beide Bedarfswerte werden angegeben in kWh pro m³ pro Jahr.

Ferner sind die Aufwandszahlen der Anlagen für Heizung, Warmwasserbereitung, Lüftung und die sogenannten Transmissions-Wärmeverluste angegeben.

Diese entstehen, wenn Wärme über Außenwände, Fenster, Boden oder Dach ins Freie abgeleitet wird und damit verloren geht.

3. Label

Der Energieausweis soll verständlich und damit verbraucherfreundlich sein. Deshalb werden die ermittelten physikalischen Bedarfswerte grafisch aufbereitet.

Der Energieausweis

Ihr Vorteil:

Die Abbildung auf einem sogenannten «Bandtacho» erlaubt es, die Kennzahlen zur energetischen Qualität eines Gebäudes auf einen Blick zu erfassen.

4. Vergleichswerte

Wie hoch ist nun der Energiebedarf im Vergleich zu anderen Gebäuden?

Anhaltspunkte liefert ein zweites Label.

Es nennt die Kennzahlen typisierter Gebäudeklassen, die zum Vergleich mit dem ermittelten Wert herangezogen werden können.

Angegeben werden der Energiebedarf von Passivhäusern und Neubauten über modernisierte Wohngebäude bis hin zu fast nicht modernisierten Gebäuden.



Unsere Leistungen für Sie:

- Heizungstechnik
- von A- wie Alternativ bis Z- wie Zentralheizung
- Energieberater des Handwerks
- Wärmepumpen
- Thermische Solaranlagen
- Wohnraumlüftung
- Sanitärtechnik
- Gas- und Wasserinstallationen
- Elektroinstallation (Privat u. Gewerbe)
- Photovoltaikanlagen
- Antennen- u. Satelliten-Technik
- Daten- und Medien-Technik
- EIB-Bussysteme - KNX
- Kommunikations-Technik
- Kundendienst

Klossas Gebäude-Systemtechnik
Lindenstrasse 10
D - 75196 Remchingen
mail@klossas.de • www.klossas.de
Tel: 07232 / 3657-0 • Fax: 07232 / 78682